Kriegstagebücher von Otto Voegtle

Abb. 01: Otto Voegtle in Uniform

Einleitung

Otto Wilhelm Voegtle wurde 1896 geboren und stammte aus Heidenheim an der Brenz. Als Gefreiter im Infanterie-Regiment 475 nahm er ab 1916 am Ersten Weltkrieg teil. Er wurde unter anderem als Kartenzeichner im Stab eingesetzt und wirkte auch am Kriegstagebuch mit.

Seine Erlebnisse von März 1917 bis März 1918 hielt er in einem Notizbuch fest. In diesem kleinen Büchlein finden sich auch zahlreiche Skizzen. Vermutlich nach dem Krieg fertigte Voegtle eine Reinschrift seines „Kriegstagebuchs“ an, das den Zeitraum August 1917 bis Dezember 1918 umfasst und sich teilweise mit dem, vermutlich während des Krieges geführten, Notizbuch überschneidet. Die Reinschrift ist unterteilt in die Kapitel „Abwehrschlacht von Verdun“, die deutsche „März Offensive“ (Unternehmen Michael) sowie „Rückmarsch“ der geschlagenen deutschen Truppe nach dem Waffenstillstand von Compiègne im November 1918.

Nach dem Krieg studierte Otto Voegtle Architektur an der TH Stuttgart und fand anschließend in einem Architekturbüro in Stuttgart-Bad Cannstatt eine Anstellung. Infolge der Weltwirtschaftskrise ging er zurück in seine Geburtsstadt Heidenheim und war dort als

freier Architekt tätig. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs bis zu seinem Tod im Jahr 1962 war er als technischer Direktor bei der Gemeinnützigen Baugesellschaft in Heidenheim angestellt.

Eine digitale Reproduktion der beiden handschriftlichen Tagebücher ist unter den folgenden Links frei zugänglich in den Digitalen Sammlungen der Württembergischen Landesbibliothek zu finden:

Tagebuch I: Notizen, 11.03.1917-29.03.1918: http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/kxp1839059516
Kriegstagebuch (Reinschrift), 25.08.1917-29.12.1918: http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/kxp1839058072

Abschriften beider Tagebücher sind ebenfalls online verfügbar:

Tagebuch I: Notizen, 11.03.1917-29.03.1918:
https://wlb-stuttgart.de/projekte/themenportal-erster-weltkrieg/tagebuch-voegtle/abschrift_01
Kriegstagebuch (Reinschrift), 25.08.1917-29.12.1918:
https://wlb-stuttgart.de/projekte/themenportal-erster-weltkrieg/tagebuch-voegtle/abschrift_02

Die Original-Tagebücher, zahlreiche Briefe von Otto Voegtle an seine Eltern aus dem Zeitraum Mai 1915 bis Dezember 1918 sowie einige Fotografien befinden sich unter der Archivsignatur N11.25 in der Lebensdokumentensammlung der Bibliothek für Zeitgeschichte / Württembergische Landesbibliothek.